

Am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn und dem Fraunhofer-Institut für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen (Fraunhofer SCAI) ist eine

W2-Professur für Data Engineering for AI

nach dem Berliner Modell im Rahmen der Kooperation zwischen Fakultäten und Lehrstühlen der Universität und Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Es handelt sich um eine befristete W2-Professur (5 Jahre) mit Tenure Track. Nach erfolgreicher Zwischen- und Abschlussevaluation erfolgt der Wechsel auf eine unbefristete W2-Professur.

Wir erwarten, dass Bewerber*innen wissenschaftliche Exzellenz in mindestens einem der folgenden Bereiche nachweisen können:

- Skalierbares Datenmanagement,
- Data Governance und Datenintegrität,
- Data Stewardship,
- Datenvisualisierung und interaktive Datenexploration.

Der Schwerpunkt sollte dabei auf industrierelevanten Anwendungen liegen, beispielsweise in der Medizin, der Pharmazie, der Werkstoffindustrie oder der Fertigung.

Der*die Stelleninhaber*in vertritt das Gebiet in Forschung und Lehre an der Universität Bonn und übernimmt gleichzeitig entsprechende wissenschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung am Fraunhofer SCAI, wo von ihr*ihm eine neue Arbeitsgruppe aufgebaut und geleitet werden soll. Von der*dem Stelleninhaber*in wird erwartet, dass sie*er Drittmittel für Forschungsprojekte einwirbt, Industrieaufträge akquiriert und bearbeitet sowie kooperative Beziehungen mit der Wirtschaft pflegt, nachgewiesene Erfahrung ist förderlich.

Die Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Informatik an der Universität Bonn in deutscher und/oder englischer Sprache ist integraler Bestandteil der Professur.

Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich noch in der Anfangsphase ihrer Karriere befinden, werden zur Bewerbung aufgefordert.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 HG NRW.

Die Universität Bonn setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Ihr Ziel ist es, den Frauenanteil in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und ihre Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert daher Bewerbungen von entsprechend qualifizierten Frauen nachdrücklich auf. Die Bewerbungen werden nach dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Personen sind besonders erwünscht.



Bewerbungen, die bis zum **30.09.2024** eingehen, werden garantiert berücksichtigt.

Der Berufungsausschuss behält sich vor, auch Bewerbungen zu berücksichtigen, die nach diesem Termin eingehen. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen [Motivationsschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste, Drittmittel, Forschungskonzept (max. 2 Seiten) und Lehrkonzept (max. 1 Seite)] über unser Online-Portal:

<https://berufungsportal.uni-bonn.de>.

Weitere Informationen zur Stelle erhalten Sie auch von Prof. Dr. Michael Griebel (michael.griebel@scai.fraunhofer.de, Institutsleiter Fraunhofer SCAI) und Prof. Dr Reinhard Klein (rk@cs.uni-bonn.de, Vorsitzender der Berufungskommission).

Evaluationskriterien zur Besetzung der W2-Professur Data Engineering for AI nach dem Berliner Modell (W2 Tenure-Track W2) am Institut für Informatik gemeinsam mit Fraunhofer SCAI

Für die Professur vorgeschlagene Evaluierungskriterien gemäß §7 Absatz (2) und Anhang A der Ordnung zur Zwischen- und Endevaluation von Tenure-Track-Professuren an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 28. November 2023 (Tenure-Track-Ordnung)

I. Forschungsleistung

Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe am Fraunhofer SCAI

- mit 4 Mitarbeiter:innen nach 5 Jahren
- Finanzierungsquote von über 80% durch eingeworbene Drittmittel, davon mindestens 40% durch Industrieerträge.

Wissenschaftliches Entwicklungspotential im internationalen Vergleich

Erkennbar z.B. an:

- außerordentlicher Beitrag zur Entwicklung des Forschungsgebiets, methodische und konzeptionelle Neuentwicklungen,
- überdurchschnittliche Qualität, Originalität, Kreativität und Eigenständigkeit der Forschung, nachgewiesen durch Publikationen in begutachteten Zeitschriften und Konferenzbeiträgen (peer- review), oder
- herausragende internationale Sichtbarkeit (nachgewiesen z.B. durch h-index / Zitationen, Tätigkeit als Herausgeberin bzw. Herausgeber, Vortragseinladungen, Preise)

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Erkennbar z.B. an:

- erfolgreiche Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, oder
- Qualität der Anschlusspositionen bzw. Berufskarrieren der Absolventinnen und Absolventen

II. Lehre

Lehrleistung

Erkennbar z.B. an:

- Erfolgreiche Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie nachgewiesene hohe Qualität und breites Lehrspektrum unter Berücksichtigung der Art (Vorlesungen, Seminare, Praktika, berufliche Weiterbildung etc.) und der Ausbildungsstufen (BSc, MSc, PhD, berufsbegleitend), Internationalität und Diversität, unter Berücksichtigung der Lehrevaluationen von Teilnehmenden, oder
- Erfolgreiche Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten

Konzeption von Lehrmaterialien

Erkennbar z.B. an:

- Entwicklung bzw. Einführung neuer Lehrinhalte, didaktischer Lehrkonzepte und Lehrformate, E- Learning, insbesondere im Weiterbildungsbereich, oder
- Teilnahme an didaktischen Fortbildungsmaßnahmen bzw. überfachlichen Veranstaltungen

III. Akademisches Engagement

Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung

Erkennbar z.B. an:

- Beteiligung an hochschulinternen Kommissionen, Gremien oder außenwirksamen Aktivitäten

IV. Führungsverantwortung

Personalführungskompetenzen

Erkennbar z.B. an:

- Leitung von Arbeitsgruppen und Übernahme direkter Personalverantwortung